

Wahlbriefumschlag ¹⁾

(Darstellung verkleinert und schematisch)

Vorderseite

Ausgabestelle:
(Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, Ort)

Wahlschein Nr.:

Stimmbezirk: ²⁾

Landtagswahl
Bezirkswahl
Volksentscheide

Wahlbrief
An ⁴⁾

entgeltfrei ausschließlich bei Beförderung durch die Deutsche Post ³⁾

Rückseite

In diesen Wahlbriefumschlag für die **Landtagswahl, die Bezirkswahl** und die **Volksentscheide** legen Sie bitte ein:

den **Wahlschein** mit der **unterschiedenen** Versicherung an Eides statt

sowie den zugeklebten
weißen, blauen und **gelben Stimmzettelumschlag**.

Sodann diesen Wahlbriefumschlag
zukleben.

Bitte **nicht**
für die Briefwahl zur
Bundestagswahl verwenden!

¹⁾ **Muster** nach § 25 Abs. 4 S. 1 Nr. 4 LWO.
Größe etwa 17,6 x 25 cm (DIN B 5); Farbe (**hell**)rot; mit Klebeverschluss.

Der Wahlbriefumschlag ist **automationsgerecht** zu gestalten (insbesondere Beachtung von Farbton, Papier und Codierzone); siehe [Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“](#) im Internet unter www.deutschepost.de (Produkte: Brief/Postkarte → Handhabung). Im Vorfeld sollten die Sendungen mit dem jeweils zuständigen Automationsbeauftragten Brief (ABB) der Deutschen Post AG abgestimmt werden. **Ein Testlauf im Briefzentrum ist zu empfehlen.**

²⁾ Wahlschein Nr. oder Stimmbezirk müssen angegeben werden.

³⁾ **Der Inhalt des Textes** des Freimachungsvermerks **darf nicht geändert werden**. Vorgaben der Deutschen Post für **Maschinenlesbarkeit des Freimachungsvermerks** (Größe, Rahmenstärke, Anordnung des Textes) sind zu beachten. Broschüren, Vorgaben für die Gestaltung, Vorlagen und Muster im Internet unter www.deutschepost.de (Geschäftskunden → Werben mit der Post → Webesendungen national → [Werbeantwort](#)), siehe. auch Fußnote 1.

⁴⁾ **Vollständige** Anschrift der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, bei der der Wahlbrief nach § 53 Abs. 1 LWO eingehen muss. Die Anschrift ist **maschinenlesbar** aufzubringen (siehe auch Fußnote 1).